



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen



## **Antrag der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2018

von

**KO Karl Dreisiebner**

### **Betrifft: Prüfung der Schaffung eines touristisch und kulturell verwertbaren Ortes zur Erinnerung und Ausstellung der Lebensgeschichten bedeutender historischer Persönlichkeiten mit Graz-Bezug**

Graz hat in seiner weiter zurückliegenden aber auch jüngeren Vergangenheit viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die uns ein bedeutendes kulturelles, künstlerisches und wissenschaftliches Werk hinterlassen haben. Einige von ihnen sind nach Graz zugewandert und haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden, andere wurden von Graz aus international tätig.

Beispielhaft seien hier Johann N. Nestroy, Alexander Girardi, Robert Stolz, Johann Puch oder Josef Körösi aus der älteren Geschichte genannt. Dazu kommen natürlich auch Persönlichkeiten der jüngeren Grazer Zeit, wie die Literaten Wolfgang Bauer und Werner Schwab, die Fotografin Inge Morath oder die Architektinnen Margarete Schütte-Lihotzky und Karla Kowalski. Diese Aufzählung ist selbstverständlich keine vollständige, d.h. sie kann und soll ergänzt werden.

Für diese Persönlichkeiten gibt es kaum auffällige und touristisch relevante Museen, Gebäude oder Einrichtungen, die bewusst i.S. der Platzierung der Stadt Graz als Kunst-, Kultur- und Innovationsstadt genutzt werden könnten. Ganz im Gegenteil, entweder weit außerhalb der Stadtmitte positioniert, oder dem Verfall preisgegebene Gebäude, wie das Girardihaus. Gerade ein solches Gebäude und entsprechend wahrnehmbare museale Einrichtungen sollten für uns einen hohen Stellenwert haben und sie könnten und sollten dann nicht nur

kulturtouristisch genutzt werden, sondern sie sollten auch der Grazer Bevölkerung und insbesondere den Grazer Pflichtschulen und Schulkindern zur Verfügung gestellt werden.

Gerade in einer innovativen und zukunftsorientierten Stadt wie Graz es sein will und ist, sind neben herzeigbaren neuen und zeitgenössischen Leistungen auch die historischen Leistungen und die damit verbundenen Persönlichkeiten noch besser darzustellen.

In diesem Sinne stelle ich folgenden

### **Antrag**

1. Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, eine Konzeption für ein "Haus bedeutender Grazerinnen und Grazer" zu erarbeiten und dem Kulturausschuss bis zur Sitzung im Oktober 2018 als schriftlichen Informationsbericht vorzulegen
2. Weiters ergeht das Ersuchen an oben genannte Mitglieder der Stadtregierung zu prüfen, ob dieses Haus "Bedeutender Grazerinnen und Grazer" nicht idealerweise im sogenannten Girardihaus, Leonhardstraße 28, untergebracht werden kann. Auch darüber ist im Oktober ein Bericht vorzulegen